

## Hindernisse wurden gut bewältigt

Fahrsport Club Hubertushof e.V. veranstaltete 1. Kutschen-Allround-Turnier



Die Pferdekutschen mussten an flatternden Bändern vorbei fahren, was manchen Tieren anfangs leichte Angst einflößte und von den Fahrern viel Einfühlungsvermögen verlangte. Foto: privat

**Rheinbach.** Beim 1. Kutschen-Allround-Turnier, veranstaltet vom Fahrsport-Club Hubertushof, gingen kürzlich in Rheinbach Niederdrees 15 Pferdegespanne auf die 22 Kilometer lange Strecke. Über weitgehend gute Graswege, gesäumt von herbstlichen Sträuchern und Maisfeldern führte die Tour nach Rheinbach Gut Waldau, wo Herr Dreesbach alle willkommen hieß. Unterwegs mussten Aufgaben bewältigt werden; zum Beispiel eine simulierte Baustelle mit vielen Flatterbändern, die durchfahren werden mussten. Hier machten einige Pferde große Augen und wurden unsicher, aber durch hinschauen lassen und gutes, vertrauensvolles Zureden der Kutscher schafften es alle Gespanne

mit Bravour. Auf Gut Waldau angekommen, hatten die Gespanne eine kurze Pause. Dann ging es auf den herrlich präparierten Fahrplatz. Hier war ein Hindernisparcours zu bewältigen. An bunten, wehenden Fahnen, farbigen Schirmen und gelben Müllsäcken ging es vorbei. Aus dem Trab musste auf einem weißen Feld und auf einem Kanaldeckel angehalten werden. Ein Holzhindernis und ein mit weißen Rohren gestaltetes U-Hindernis wurde durchfahren. Am Ende gingen die Pferdegespanne im Trab über eine Plastikplane, die auf dem Boden lag. Für jede bestandene Aufgabe gab es Punkte. Bei der Siegerehrung, die von Dr. Reiner Trost, Geschäftsführer des FSC Hubertushof, vorgenommen

wurde, kamen Pokale und Ehrenpreise zur Verleihung. Den Gesamtsieg sicherte sich Martin Bolle vom Fahrverein Asbacher Land mit seinen Welsh Ponies. Den 2. Platz errang Dirk Schneider aus Zülpich, 3. wurde Adolf Fassbender aus Miel, der für St. Medardus Wisskirchen am Start war. 4. Platz für Monika Heidolf mit ihrem Fjordpferd Jessy, RuF, Rheinbach Waldau e.V. und 5. Monika Buderath mit ihren Haflingern aus Stotzheim. Alle Teilnehmer freuten sich, dass sie die Strecke mit den individuellen Hindernissen bewältigen konnten. Weiterhin werden Interessierte fürs Kutschfahren gerne informiert unter [www.FSC-Hubertushof.de](http://www.FSC-Hubertushof.de) oder unter Tel. (01 73) 930 87 20.